



Protokoll des Mitgliedertreffens vom 3.9.2007

### **Anwesende:**

Dietrich Anders	Helmut Bartelschewitz	Wolfgang Cordes
Waldemar Dobrowolski	Kim Gerdes	Uwe Kiesewein
Brigitte Kroehnert	Günter Leptien	Volker Leptien
Jürgen Peeck	Ingo Scheider	Jürgen Vollbrandt
Gerd Wendt		

### **Puppentheater aus Mali**

Herr Jacobi vom Kleinen Theater Schillerstraße hat sich bei Gerd Wendt gemeldet, da er Kontakt zu einem Puppentheater aus Mali hat. Die Gruppe kommt in der Theatersaison 2008/2009 nach Deutschland und soll auch in Geesthacht auftreten. Die Vorführungen sind ca. 1 Stunde lang und werden durch anschließende Demonstration der Puppenherstellung etc. komplettiert. Die Akteure sprechen wohl nur Französisch, aber es lohnt sich vielleicht trotzdem. Der Verein könnte mithelfen, für die zwei geplanten Vorführungen zu werben und sonstige logistische Hilfestellung geben. Genaueres ist noch nicht bekannt. Natürlich wird sich der Verein dieser guten Gelegenheit zu einem weiteren Kontakt nach Mali nicht verschließen.

### **Neuigkeiten aus Mali**

Erfreuliche Nachricht: Die Regenzeit war sehr gut.

Weniger erfreulich: Die Allianzmission hat zwei Büros in Mali – eines in Severé (geleitet von Daniel Coulibali) und eines in Bamako, welches nach dem Weggang von Uwe Klingelhöfer seit 1. Juli von Jude Diarra geleitet wurde. Leider ist Jude Diarra Mitte August sehr überraschend verstorben, was die weiteren Mitglieder der Mission sehr mitnimmt. Zurzeit ist der Missionar Oliver Bernhard vorübergehend dort, in Zukunft soll Regina Apel das Büro vertreten (sie hält sich derzeit in Bamako auf).

Es gab inzwischen Kontakt zur Allianz Mission bezgl. Des Gegenbesuchs von Mitarbeitern in Geesthacht. Es wurde vorgeschlagen, Paul Doumba für einen Besuch in Deutschland vorzusehen. Er ist – wie Olivier Keita - für Agrar- und Forstwirtschaft zuständig und hat diesen während seines jetzt beendeten zweijährigen Aufenthalts in Frankreich vertreten. Paul Doumba hat die Projekte gut betreut, ist kompetent und für Malische Verhältnisse wohlhabend. Als zweite Person kommen Olivier Kaita selbst sowie Moussa Dabou in Frage, wobei es aus Sicht von Partnerschaft Afrika vorteilhaft wäre, zwei Personen aus unterschiedlichen Bereichen nach Deutschland einzuladen, um verschiedene Institutionen, Betriebe, etc., zeigen zu können. Die Finanzierung erfolgt wie beim letzten Deutschlandbesuch wieder zu gleichen Teilen von Partnerschaft Afrika und der Allianz-Mission. Als Termin ist der September 2008 avisiert.

Aufgrund der Ereignisse in Mali gibt es zu den Problemen beim Brunnenbau keine Neuigkeiten.

Manfred Nietzer teilt per e-Mail im Nachtrag zum Protokoll der letzten Sitzung folgendes zu den Kosten des Transports der Kiste mit dem Windrad und Turm mit:

„Es sind approximativ ab Werk Tarragona bis cfr Bamako Airport bei einer Kiste 305 x 60 x 54 cm und 600 kg brt. ca. € 3.600,--. Mir sind keine weiteren Maße zurzeit bekannt, für das Bruttogewicht gilt dasselbe.“

### **Weihnachtsmarkt**

Für die Abholung des Teppichs seitens der Stadt ist Frau Funke zuständig. Sie gibt die entsprechenden Anweisungen an den Bauhof weiter.

Es wurden bereits 37 m Standlänge vergeben (Stand 2.9.). Kim Gerdes wird den Bestand, den sie im letzten Jahr (lobenswerter Weise!) aufgeschrieben hat, zum nächsten Mal mitbringen, damit wir wissen, was zusätzlich angeschafft werden muss.

### **Finanzen**

Der Zuschuss der Stadt wird voraussichtlich noch im September vom Ausschuss für Schule und Kultur beraten. Es wird in den Raum gestellt, dass es von Vorteil sein könnte, wenn Dirk schon im Vorfeld mit dem Ausschuss(-vorsitzenden?) Kontakt aufnimmt. Allerdings wird auch von anderer Stelle vermutet, dass es in diesem Jahr keine Probleme geben wird, da der Anteil der Stadt beständig zu sein scheint. Die Diskussion über die relativ hohen Rücklagen des Vereins wurden in den letzten Jahren auch bereits ausgiebig geführt und deren Notwendigkeit seitens Partnerschaft Afrika hinreichend erläutert. Zudem wurde bei der diesjährigen JHV eine besonders hohe Summe für die Projekte im nächsten Jahr in Aussicht gestellt, wodurch die Rücklagen weiterhin verringert werden. Wolfgang Cordes hebt noch einmal hervor, dass die Mittel für die Projekte außerdem nicht in einem Jahr vollständig abfließen müssen (wodurch es zu Panikkäufen am Jahresende kommen könnte), so dass ein großer Anteil des vorhandenen Geldes aus Obligo besteht.

Da in der letzten Sitzung die Frage aufkam, wie in diesem Jahr mit dem sehr erfolgreichen, aber eben auch mit viel Fahrerei verbundenen Engagement bzgl. des Spendeneinwerbens für den Weihnachtsmarkt von Waldemar Dobrowolski umgegangen werden soll, ergibt sich nach kurzer Diskussion folgende Möglichkeit:

Da Auslagen für den Verein gegen Beleg grundsätzlich vom Vereinskonto beglichen werden können, soll man bei Fahrten für den Verein die gefahrenen Kilometer aufschreiben und Wolfgang Cordes formlos zukommen lassen (Eigenbeleg). Diese werden mit dem beim Finanzamt üblichen Kilometersatz vergütet. Die Belegung durch Tankquittungen könnte beim Finanzamt zu Problemen führen.

### **Alafia Fest in Hamburg-Altona**

Dietrich Anders war dort und hat eine Ausstellerin aus Marschacht angesprochen, die Gegenstände aus Afrika verkauft und sich für unseren Weihnachtsmarkt interessiert hat. Außerdem hat der eine Redakteurin der Zeitschrift Lo'Nam getroffen, die den Verein in einer Ausgabe vorstellen möchte (Volker bemerkt, dass verschiedenen Entwicklungshilfegruppen dort bereits Artikel gewidmet wurden).

Volker Leptien war ebenfalls dort und hat Sigi Stahlbrode getroffen, die bereits für den Weihnachtsmarkt gemeldet ist und evtl. weitere Interessierte mitbringen möchte.

Insgesamt war der Markt in Altona zwar klein, aber atmosphärisch sehr schön, außerdem mit guter Musik.

Im Völkerkundemuseum war allerdings niemand von Partnerschaft Afrika.

Uwe Kiesewein hält die im Protokoll der letzten Sitzung beschriebene Darstellung der Stellwände und Paneele für übertrieben und ist der Meinung, dass hier kein akuter Handlungsbedarf besteht. Dieses Jahr sollten sowohl die Schautafeln als auch die Stellwände noch zu gebrauchen sein. Gerd Wendt ist auch der Meinung, dass die Erstellung von Staffeleien in diesem Jahr nicht machbar sei. Waldemar Dobrowolski will bei Toom nachfragen, ob diese nicht ausrangierte Stellwände im DIN A0 Format dem Verein zur Verfügung stellen können.

Es wird angemerkt, dass die Mali-Fahrer noch vom Verein entsendet werden müssen. Beantragt wird daher, dass Kim Gerdes, Volker Leptien und Gerd Wendt im Januar 2008 für maximal 4 Wochen im Auftrag des Vereins nach Mali fliegen und dort vor allem beim Aufbau der Windpumpe in Korientzé zu helfen und allgemein den Fortschritt der Projekte zu beobachten.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Ingo Scheider